



SPORT & DESIGN  
**drachen**  
www.sport-und-design-drachen.de

Ausgabe 3/2008 – Juni/Juli

Deutschland: € 5,50; A: € 6,20; CH sfr 10,80; DK: dkr 62,00; B/NL/L: € 6,30; F: € 7,20; I: € 7,70; E: € 7,70



**Charmant**  
Drachenfest in Dragør



**Eigeninitiative**  
Korona-Workshop in Rodgau



**Links wie rechts**  
Bauplan für den SoSo-Kite

wellhausen  
&  
marquardt  
Mediengesellschaft

Der folgende Bericht ist in der  
Ausgabe 3/2008 des Magazins  
Sport & Design Drachen erschienen.  
www.sport-und-design-drachen.de



# Eigeninitiative

## Korona-Workshop in Rodgau

Im Jahre 2006 fragte Torsten Böcher im drachenforum.net, warum denn in der Gegend um Frankfurt keinerlei Drachenworkshops angeboten würden. Auch anderen Drachenfliegern aus dem Südwesten war diese Situation schon aufgefallen, unter anderem Marcus J. Ertl. Da beide in unmittelbarer Nähe zueinander wohnten, kamen sie im Jahr 2006 zu dem Entschluss, dass man doch einen Workshop anbieten könnte. Gesagt, getan. Bei der ersten Auflage, im April 2006, war der One-Piece-Cody an der Reihe, im Mai 2007 folgte der Thermikschnüffler. In diesem Jahr stand der Korona-Drachen auf dem Programm.

Marcus J. Ertl und Torsten Böcher nähen schon seit ihrer Jugend Drachen. Beide sind nicht die typischen Drachenbauer, sondern eher die genussvollen „Ab-und-zu-Bauer“. Mit der Organisation der Workshops halsen sich beide viel Arbeit auf. Angefangen vom Pläneerstellen, Probearbeiten und Raum organisieren bis hin zum Bestellen, Sortieren und Vorbereiten des Materials sind beide im Vorfeld gut beschäftigt. Eine Hilfe ist den beiden auch Paul Exner, der bei den meisten Workshops stets als helfende Hand vor und während der Näharbeiten zur Verfügung steht.

### Konzept

Den diesjährigen Drachen hat Torsten Böcher selbst entworfen und gebaut. Er entstand bei der Suche nach einer organischen Drachenform. Nach vielen Prototypen vom Frühjahr bis zum Herbst 2007 wurde der Drachen bei der Deutschen

Meisterschaft in Lünen vorgestellt und mit dem 2. Platz in der Kategorie Flachdrachen und – in verkleinerter Form und als Kette – ebenfalls mit Rang zwei bei den Kettendrachen belohnt. Da es in der Vergangenheit zu Problemen geführt hatte, das Drachen gebaut wurden, deren Erbauer nicht anwesend waren, wurde das Konzept des Workshops etwas umgeschrieben. Es werden nur noch Drachen gebaut, deren Erfinder bei den Bauaktionen dabei ist oder den Plan persönlich freigegeben hat.

Da das Interesse im Forum wieder riesig war, wurde ein Anmeldeschluss eingeführt. Bei zu vielen Meldungen stand eine Verlosung der Plätze im Raum. Da sich jedoch nur drei Interessierte mehr als die ursprünglich vorgesehene Höchstzahl gemeldet hatten, wurden die Tische kurzerhand etwas enger gerückt und so konnte jedem die Teilnahme zugesagt werden. Der Workshop-Samstag konnte nicht

schnell genug kommen und die verbleibende Zeit wurde durch die Kommunikation via Drachenforum gut überbrückt. Pünktlich um 9 Uhr wurde der Raum geöffnet und die Näher konnten sich für die nächsten paar Stunden häus-



Beim Bestaben ist Genauigkeit gefragt

lich an der Nähmaschine einrichten. Nachdem alle Teilnehmer angekommen waren und die offizielle Begrüßung von Marcus Ertl und das Vorstellen des Drachens von Torsten Böcher über die Bühne gegangen waren, stürzten sich alle auf das Material.

### Einzigartig

Zuerst mussten die aufgezeichneten Segelteile ausgeschnitten sowie die Rundungen umsäumt werden. Danach wurden die einzelnen Segelteile zusammengenäht und die Stabtaschen einschließlich der Verstärkungen aufgenäht. Zum Schluss folgte noch das Bestaben und Einstellen der Spannschnüre. Was sich so schnell und einfach beschreiben und lesen lässt, hatte es allerdings wirklich in sich. Der eine oder andere Teilnehmer kam beim Säumen der

Rundungen ganz schön ins Schwitzen. Bis zum Abend waren die zwischenzeitlichen Schwierigkeiten jedoch vergessen und so konnten von den 17 angefangenen Drachen fast alle zu Ende genäht werden. Trotz dieser großen Anzahl an Drachen war keine Farbkombination doppelt vorhanden, jedes Segeldesign war einzigartig. Auch die verschiedenen Nähtechniken auf so einer Veranstaltung sind immer wieder sehenswert. Man konnte von anderen lernen und bekam neue Anregungen. So was macht einen guten und erfolgreichen Workshop aus. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto ließ man den Tag in einer naheliegenden Lokalität Revue passieren. Dieses Mal hatten viele zugesagt und so wurde bis tief in die Nacht gegessen, gelacht und geredet. Auch das macht den Workshop aus, es herrschte immer eine herzliche



Das Ziel allen Strebens: der Korona-Drachen

Stimmung und der Spaß kam nie zu kurz.

Der eine oder andere Korona bedurfte noch einer kleinen Nähmaschinenbehandlung in heimischen Gefilden, aber bereits einen Tag darauf konnte man im Drachenforum lesen und sehen, wer schon seinen Jungfernflug hinter sich hatte.



Das obligatorische Gruppenfoto am Ende einer gelungenen Veranstaltung

### MEHR ZUM THEMA

Wer mehr über den Korona-Drachen und dessen Erfinder erfahren möchte, dem sei die Internet-Adresse [www.farben-im-wind.de](http://www.farben-im-wind.de) ans Herz gelegt.

Eine kleine Bildergalerie zum Korona-Workshop findet sich unter [www.colorful-sky.de](http://www.colorful-sky.de). Dort kann man auch Bilder von vorherigen Workshops bewundern.

—Anzeigen